

Inhalt

Danksagung	11
Einleitung	12
Erkenntnisinteresse und Methodik	16
Zum Begriff „Kulturpolitik“ im Nationalsozialismus	23
Forschungsstand und Quellenlage	27
I. Rausch und Realität. März 1938–März 1940	35
Die Landesverwaltungen in Innsbruck und Bregenz	56
Kulturrecht und Kulturverwaltung im Übergang vom „Ständestaat“ zum NS-System	59
Die „Gleichschaltung“ der Landeskulturverwaltungen	70
Die kommunalen Kulturverwaltungen	81
Die Etablierung des nationalsozialistischen Propagandaapparats in Tirol und Vorarlberg	90
Aufbau und Genese des NS-Propagandaapparats bis 1938	92
Der Konflikt zwischen Bürckel und Goebbels	104
Konkurrenz durch die österreichische Landesregierung	115
Das kurzlebige Gaukulturamt März–Juni 1938	124
Das Reichspropagandaamt Tirol-Vorarlberg in Innsbruck und seine angeschlossenen Stellen	137
Die Dienststelle des Landeskulturwalters	153
Der Aufbau der Einzelkammern und ihre Verflechtungen	164
Die Reichspressekammer und das Gaupresseamt	165
Die Reichsrundfunkkammer und die Nebensender in Tirol und Vorarlberg	170
Die Reichsfilmkammer und die Gaufilmstelle	180
Die Reichsschrifttumskammer	193
Die Reichskammer der bildenden Künste	209

Die Reichsmusikkammer	222
Die Reichstheaterkammer	241
„nicht unbedingt unnötig“ – Die nicht realisierte Volkskulturkammer und das Volkskulturwerk	247
Ausgrenzung und Verfolgung jüdischer „Kulturschaffender“	257
Die Kreispropagandaleitungen und die Kreiskulturstellen	264
 Der Stillhaltekommissar und die Umgestaltung des regionalen Vereinswesens	 275
 Der Standschützenverband Tirol-Vorarlberg	 281
Vom k. k. Schießstand zum Landes-Schützenbund	282
Der Landes-Schützenbund wird zum Tiroler Standschützenbund	289
„Grund: Es liegt völlige Interesselosigkeit vor“	302
 II. Konsolidierung und Kriegseinsatz. April 1940–August 1943	 311
Der Reichsstatthalter in Tirol und Vorarlberg	334
Das Ostmarkgesetz von 1939 und die Frage der „Gaeinheit“	334
Die Gauselbstverwaltung	346
Die Führungsebene der Gauselbstverwaltung	359
In den Wirren der Haushaltspläne	367
Exkurs: Der Entzug kirchlichen Vermögens	377
Der Gauausschuss für Volksmusik	386
Die Abteilung II: Erziehung, Volksbildung, Kultur- und Gemeinschaftspflege	403
Kultur- und Gemeinschaftspflege	407
Dezernat für Denkmalschutz, Heimatpflege und Musealwesen	413
Staatliche Volksbüchereistelle für Tirol-Vorarlberg und Salzburg	427
Landesbildstelle Alpen-Nord	438
Reichsgauarchiv	453

Der Propagandaapparat im Kriegseinsatz	458
Eine „halbe Behörde“: Reichspropagandaamt und Reichsstatthalter	458
Der Landeskulturwalter in Kriegszeiten	474
Der Veranstaltungsring Südtirol	481
Der NS-Gauverlag Tirol-Vorarlberg	486
Alpenheimat versus Reimmichls Volkskalender	491
Buchproduktion	498
III. Expansion und Endzeit. September 1943–April 1945	503
„Bespielung Südtirols“	514
Der Innsbrucker Propagandaapparat	520
Der letzte Akt: Totaler Kriegseinsatz	526
Schlussbemerkungen	530
Anhang	537
Quellen- und Literaturverzeichnis	537
Archive und Sammlungen	537
Datenbanken/Rechercheplattformen	537
Literatur und gedruckte Quellen	538
Register	564
Ortsregister	564
Personenregister	569